

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2020**

Arbeitsmarktprofil  
203 Klagenfurt



---

## ARBEITSMARKTPROFIL 2020

<b>Klagenfurt</b>
-------------------

### **Inhalt**

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes .....	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....	3
Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....	5
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....	8
Kinderbetreuungseinrichtungen .....	9
Bildung und Bildungsinfrastruktur .....	10
Glossar und Quellenangaben .....	13
Tabellenband .....	19

## ARBEITSMARKTPROFIL 2020

### Klagenfurt

*Positive Bevölkerungsentwicklung, Rückgang der Beschäftigtenzahl im Österreichschnitt, überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote bei unterdurchschnittlichem Anstieg der Zahl der Arbeitslosen*

	<b>Klagenfurt</b>	<b>Kärnten</b>	<b>Österreich</b>
Einwohner/innen am 1.1.2020	<b>161.314</b>	561.293	8.901.064
davon Frauen	<b>83.776</b>	287.605	4.522.292
davon Männer	<b>77.538</b>	273.688	4.378.772
Veränderung der Einwohnerzahl 2002-2020	<b>9,5%</b>	0,2%	10,4%
Arbeitslosenquote 2020 - insgesamt	<b>11,5%</b>	11,3%	9,9%
Frauen	<b>10,7%</b>	11,4%	9,7%
Männer	<b>12,3%</b>	11,2%	10,1%
Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>	<b>886</b>	9.536	83.883
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	<b>41,5%</b>	25,7%	38,8%
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> KF	<b>182</b>	59	106
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> DSR	<b>438</b>	229	273

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

#### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt entspricht den politischen Bezirken Klagenfurt (Stadt) und Klagenfurt Land und besteht aus 20 Gemeinden, darunter zwei Städte (Klagenfurt am Wörthersee und Ferlach).

Der Arbeitsmarktbezirk liegt innerhalb eines inneralpinen Beckens und grenzt im Süden an Slowenien. Landschaftlich prägsam sind die Karawanken im Süden sowie der Wörthersee und die Drau.

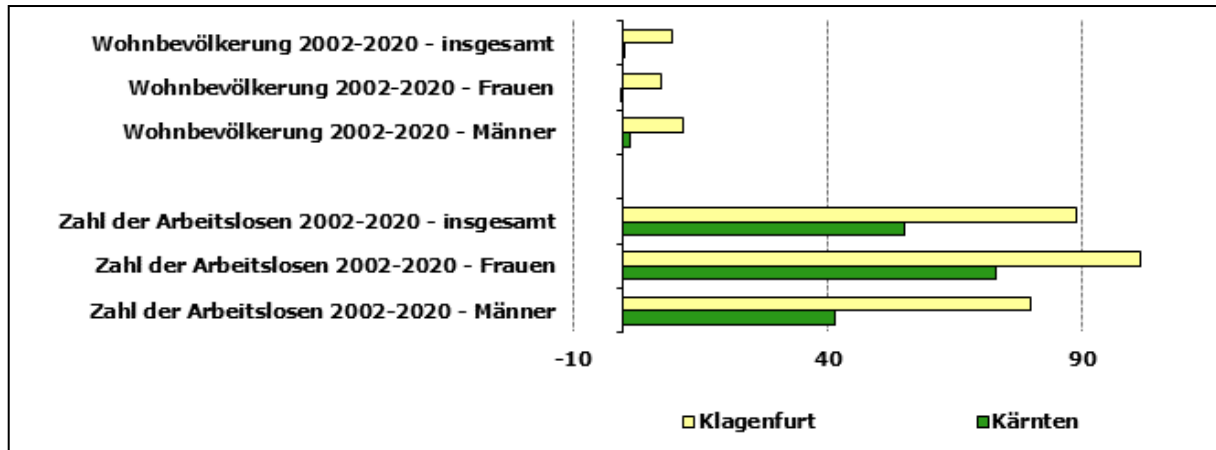
Die Landeshauptstadt Klagenfurt ist Siedlungs- und Arbeitszentrum der Region, der Kärntner Zentralraum (Klagenfurt-Villach) kann als wirtschaftlicher Motor des gesamten Bundeslandes betrachtet werden. Die Ortschaften um den Wörthersee sind bedeutend für den Tourismus. Ein Arbeitszentrum des Bezirks ist neben Klagenfurt noch Ferlach.

Der nördlich der Landeshauptstadt liegende Verkehrsknoten – Süd Autobahn (A2) und Klagenfurter Schnellstraße (S37) – ist für den regionalen, nationalen und internationalen Verkehr von großer Bedeutung. Das innerregionale Verkehrsnetz im Bezirk ist gut ausgebaut und mit dem Grenzübergang Loiblpass an Slowenien angebunden.

Grafik 1:

### Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes im Jahr 2020 161.314 Personen, davon 83.776 Frauen und 77.538 Männer. Dies entspricht 28,7% der gesamten Kärntner Wohnbevölkerung.

Klagenfurt am Wörthersee (101.300 EW, 53.290 Frauen und 48.010 Männer) sowie Ebenthal in Kärnten (8.065 EW, 4.092 Frauen und 3.973 Männer) und Ferlach (7.123 EW, 3.605 Frauen und 3.518 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Moosburg (4.478 EW, 2.282 Frauen und 2.196 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2019 insgesamt um 0,4% gestiegen, wobei die Entwicklung bei Frauen und Männern ähnlich war.

Zwischen 2002 und 2020 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Klagenfurt um 9,5% gestiegen (Kärnten: +0,2%, Österreich: +10,4%).

Von den 1.749 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2019 entfielen 284 auf Deutschland (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

### Wegzüge in das Ausland 2019 - Zielland

Zielland - Top 10	Wegzüge in das Ausland 2019
Deutschland	284
Rumänien	152
Italien	111
Slowenien	111
Ungarn	69
Bosnien und Herzegowina	68
Kroatien	68
Nigeria	45
Spanien	43
Afghanistan	41
<b>gesamt</b>	<b>1.749</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 2.378 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2019 entfielen 359 auf Deutschland (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

### Zuzüge aus dem Ausland 2019 - Herkunftsland

Herkunftsland - Top 10	Zuzüge aus dem Ausland 2019
Deutschland	359
Slowenien	241
Rumänien	231
Kroatien	148
Italien	138
Bosnien und Herzegowina	122
Ungarn	117
China	53
Spanien	43
Vereinigte Staaten	41
<b>gesamt</b>	<b>2.378</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt für das Jahr 2019 ein internationaler Wanderungssaldo von 629 Personen.

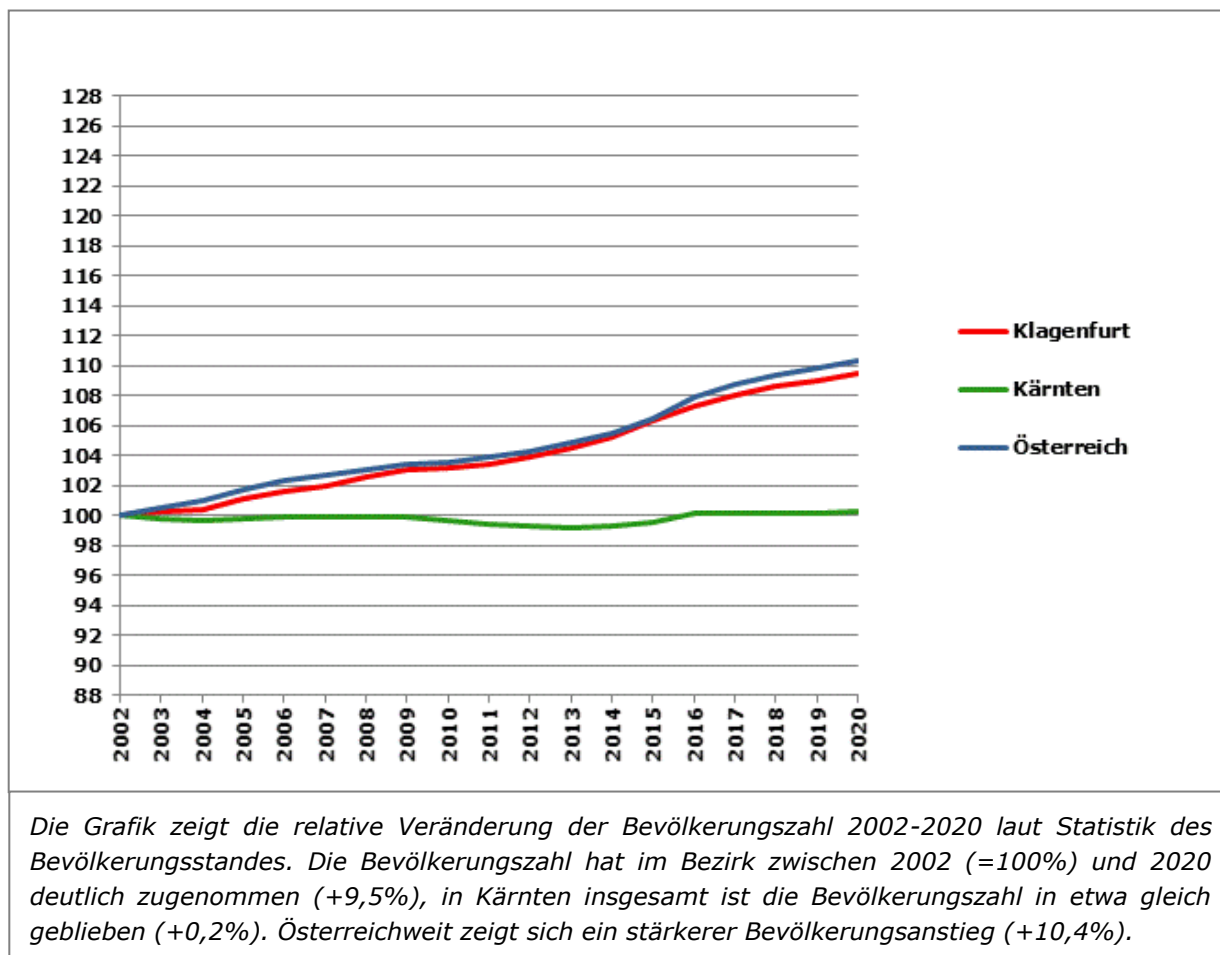
Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2020 im Bezirk Klagenfurt mit 13,5% über dem Kärntner Vergleichswert von 13,3%, jener der Über-65-Jährigen mit 21,1% darunter (Kärnten: 22,1%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Klagenfurt im Jahr 2020 mit 14,0% über dem landesweiten Vergleichswert von 10,9% (Österreich: 16,7%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2020

Index 2002=100



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt ist Teil der NUTS 3-Region\* Klagenfurt-Villach. Der Bevölkerungsanteil des Bezirkes an der NUTS 3-Region beträgt 55,9% (2020), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirkes (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Klagenfurt-Villach lag im Jahr 2018 bei 61,2% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

### Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner/in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Klagenfurt-Villach wurde im Jahr 2018 ein BRP/EW von rund 99% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 15 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2016 und 2018 wurde ein Anstieg des BRP von 11,0% verzeichnet (Kärnten: +9,8%, Österreich: +7,8%).

### Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Klagenfurt-Villach wurde im Jahr 2018 eine Produktivität von rund 96% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 15 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur der Region Klagenfurt-Villach wird vom Dienstleistungssektor geprägt (Landeshauptstadt).

### Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2018 waren rund 3% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Klagenfurt-Villach (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 18% im sekundären Sektor und von rund 79% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).\*\*

Quelle: Statistik Austria

\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

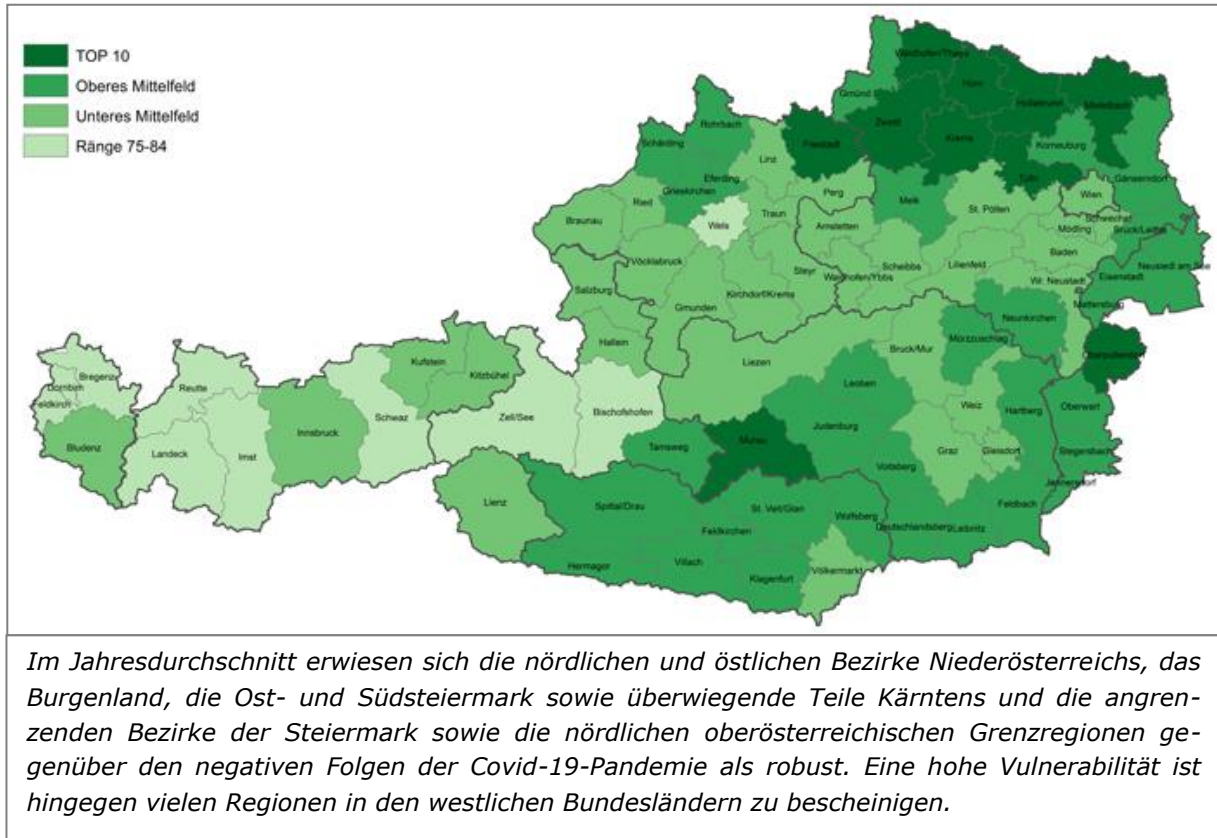
\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.

### Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“\*\* entwickelt. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt in die Kategorie „Oberes Mittelfeld“ (siehe Karte 1). Auffallend sind hier der vergleichsweise geringe Anstieg der Arbeitslosenzahlen und ein etwas niedrigerer Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren, aber auch die überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote.

Karte 1:  
**Corona-Robustheitsindikator**



Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\* Statistik Austria: Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2020; Arbeitsmarktservice Österreich: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2019-2020, Arbeitslosenquote 2020, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten März-November 2020 (Datenstand 08.02.2021).

## Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

**Die Covid-19-Pandemie hatte und hat schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 quer durch unterschiedliche Personengruppen und Branchen schlagartig an. Trotz der breiten Betroffenheit verlief die Entwicklung – je nach Wirtschaftsschwerpunkt – regional unterschiedlich.**

### Beschäftigung

Im Jahr 2020 waren im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt 62.223 Personen unselbständig beschäftigt, davon 30.532 Frauen und 31.691 Männer (Frauenanteil: 49,1%).

Zwischen 2019 und 2020 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 2,0% zurückgegangen, wobei der Rückgang der Beschäftigtenzahl bei den Frauen (-2,2%) stärker ausfiel als jener bei den Männern (-1,7%).



### Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2020 insgesamt 79,4% (Frauen: 78,8%, Männer: 79,9%) und lag damit deutlich über dem landesweiten Vergleichswert (Kärnten gesamt: 78,9%, Frauen: 77,6%, Männer: 80,0%).

### Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2020 11,5%, die Männerarbeitslosigkeit lag dabei mit 12,3% deutlich über jener der Frauen (10,7%).

Im Jahr 2020 waren insgesamt 8.122 Personen (3.667 Frauen und 4.455 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 26,1%, wobei der Anstieg bei den Frauen (+28,0%) stärker ausfiel als jener bei den Männern (+24,6%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer\_innen stieg im selben Zeitraum um 30,5%.

### Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt ist ein Bezirk mit einem vergleichsweise geringen Auspendleranteil, aber – aufgrund der Bedeutung der Landeshauptstadt Klagenfurt als Arbeitszentrum – mit einem hohen Anteil an Einpendler\_innen. Im Jahr 2018 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb ihrer Wohngemeinde hatten, rund 45%, rund die Hälfte der Arbeitsplätze im Bezirk entfiel auf Einpendler\_innen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils exkl. der Pendler\_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

### Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2020 waren im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt 1.008 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 22,9%.

Im selben Jahr wurden 9.543 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 88 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2020 189 Lehrstellensuchende gegenüber. Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe:

Von den insgesamt 820 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2020 waren 67 im Lehrberuf Bürokaufmann/Bürokauffrau, 63 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel und 58 im Lehrberuf Friseur (Stylist)/Friseurin (Stylistin) tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 22,9% der Gesamtlehren aus. Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 1.168 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2020 waren 153 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik, 116 im Lehrberuf Metalltechnik und 92 im Lehrberuf Elektrotechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 30,9% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

### Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2019/20 gab es im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt 171 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 61 Kindergärten, 55 Kinderkrippen, 40 Horte und 15 altersgemischte Einrichtungen, etwa 7.580 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

101 der 171 Einrichtungen befinden sich in der Landeshauptstadt Klagenfurt.

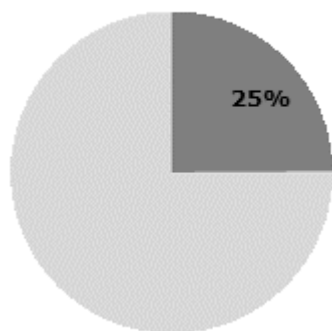
Im Berichtsjahr 2019/20 hatten im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt etwa 2% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Kärnten: 2%), 64% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Kärnten: 54%).

Etwa 2% der Kindertagesheime hatten höchstens 5 Stunden geöffnet (Kärnten: 1%), 70% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Kärnten: 63%).

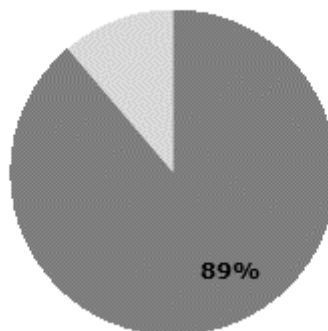
#### Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2019/20 wurden in Kärnten 25% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 89% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

**0- bis unter 3-jährige Kinder**



**3- bis unter 6-jährige Kinder**



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:

### Die wichtigsten Standortgemeinden 2019/20

Standorte	Zahl der Kinderbetreuungs- einrichtungen	Zahl der betreuten Kinder
Klagenfurt am Wörthersee	101	5.076
Ebenthal in Kärnten	9	310
Ferlach	7	277

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

### Bildung und Bildungsinfrastruktur

#### Bildungsniveau

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Klagenfurt.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2018 insgesamt bei rund 21,9% (Kärnten: 15,5%, Österreich: 18,1%), Matura hatten 17,8% der Personen dieser Altersgruppe (Kärnten: 15,5%, Österreich: 15,8%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Wirtschaft, Verwaltung und Recht, Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe oder Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2018 in %

	Klagenfurt 2018	Kärnten 2018	Österreich 2018
<b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>			
gesamt	15,2	13,8	17,9
Frauen	16,7	16,5	20,5
Männer	13,7	11,1	15,2
ausländische Wohnbevölkerung	41,9	38,8	39,7
<b>Lehrlingsausbildung</b>			
gesamt	31,7	39,6	33,7
Frauen	24,9	31,3	26,3
Männer	38,9	48,0	41,1
ausländische Wohnbevölkerung	23,6	27,2	22,4
<b>Berufsbildende mittlere Schule</b>			
gesamt	13,4	15,5	14,5
Frauen	15,7	17,8	16,9
Männer	10,9	13,3	12,1
ausländische Wohnbevölkerung	7,8	8,7	7,4
<b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>			
gesamt	6,4	4,8	6,3
Frauen	6,8	5,3	6,9
Männer	6,0	4,3	5,8
ausländische Wohnbevölkerung	6,0	5,8	8,7
<b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>			
gesamt	11,4	10,7	9,5
Frauen	11,3	11,3	9,5
Männer	11,5	10,2	9,4
ausländische Wohnbevölkerung	4,8	5,0	4,7
<b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b>			
gesamt	21,9	15,5	18,1
Frauen	24,6	17,8	19,9
Männer	19,0	13,1	16,3
ausländische Wohnbevölkerung	15,8	14,6	17,1
<b>gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

*Schulstandorte und Fachhochschulen*

Die Landeshauptstadt Klagenfurt ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes (AHS, HAK, HLW, HTL, Land- und forstwirtschaftliche höhere Schule, BAKIP), weitere Schulstandorte sind Maria Saal (AHS) und Ferlach (HTL).

Im Schuljahr 2019/2020 wurden im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 11.190 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das waren etwa gleich viele wie im Jahr davor.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik

Im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt werden derzeit (Studienjahr 2020/2021) 11 Fachhochschul-Studiengänge (siehe Tabelle 4) angeboten, die von insgesamt 702 Studierenden, davon 575 Frauen und 127 Männer, besucht werden.

Tabelle 4:

**Fachhochschul-Studiengänge und Studierende im Bezirk Klagenfurt**  
Studienjahr 2020/2021

Standort	Erhalter	Fachhochschul-Studiengang	Grad	Art	Studierende		
					gesamt	Frauen	Männer
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Netzwerk- und Kommunikationstechnik	Ba	Inaktiv	3	3	0
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Communication Engineering	Ma	VZ+BB	36	6	30
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Health Care IT	Ma	VZ	22	7	15
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Biomedizinische Analytik	Ba	VZ	53	41	12
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Logopädie	Ba	VZ	15	14	1
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Physiotherapie	Ba	VZ	75	48	27
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Ergotherapie	Ba	VZ	53	50	3
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Hebammen	Ba	VZ	49	49	0
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Radiologietechnologie	Ba	VZ	62	45	17
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Disability & Diversity- Studies	Ba	BB	77	71	6
Klagenfurt am FH Kärnten Wörthersee	Privatstiftung	Gesundheits- und Krankenpflege	Ba	VZ	257	241	16

(Dipl ... Diplom, Ba ... Bakkalaureat, Ma ... Master)

(VZ ... Vollzeit, BB ... Berufsbegleitend)

Quelle: Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria

## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Arbeitslosenquote:	<p>Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Betroffenheit:	<p>Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Durchschnittliche Verweildauer:	<p>Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Jahresdurchschnittsbestand:	<p>Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Vorgemerkte Arbeitslose:	<p>Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Zugänge in die Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

### Arbeitsmarkt

Abgestimmte Erwerbsstatistik:	<p>Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbsspendeln abgeleitet.</p> <p><i>(Quelle: Statistik Austria)</i></p>
Arbeitskräftepotenzial:	<p>Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

- Erwerbsquote (wohnotbezogen):** Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.
- Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.
- (Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*
- Selbständig Beschäftigte:** Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
- Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*
- Unselbständig Beschäftigte:** Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.
- Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.
- Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.
- Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Bevölkerung

**Geburten- und Wanderungsbilanz:** Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung 1971-2001:** Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung ab 2002:** Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

*(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)*

## Bildung

**Bildungsabschlüsse:** Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)*

**Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):** Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

*(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)*

## Fläche

**Dauersiedlungsraum (DSR):** Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

*(Quelle: Statistik Austria)*

**Katasterfläche:** Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

*(Quelle: Statistik Austria)*

## Lehrlinge

**Lehrlingsstatistik:** Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer



der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

*(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)*

#### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Stellenangebot

#### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Stellenandrangziffer: Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Zugänge / Abgänge offener Stellen: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe): Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)*

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

*(Quelle: Statistik Austria)*

BRP je Einwohner/in: Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

*(Quelle: Statistik Austria)*

Erwerbstätige: Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“: Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

*(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)*

# Tabellenband 2020



## Arbeitsmarktprofile 2020

### 203-Klagenfurt

#### Inhalt

Tabelle 1	Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....	2
Tabelle 2	Arbeitslosenquote nach Regionen .....	3
Tabelle 3	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....	4
Tabelle 4	Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen .....	5
Tabelle 5	Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....	6
Tabelle 6	Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	7
Tabelle 7	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	8
Tabelle 8	Personen in Schulung nach Regionen .....	9
Tabelle 9	Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....	10
Tabelle 10	Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....	11
Tabelle 11	Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt .....	12
Tabelle 12	Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....	13
	Begriffsbestimmungen .....	14

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

## Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten

		203-Klagenfurt			Kärnten			Österreich		
		2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Arbeitslose	3.667	803	28,0%	12.760	3.088	31,9%	185.671	50.980	37,8%
	Unselbständig Beschäftigte	30.532	-689	-2,2%	99.111	-3.146	-3,1%	1.726.244	-37.053	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	34.199	114	0,3%	111.871	-58	-0,1%	1.911.915	13.927	0,7%
	Arbeitslosenquote	10,7%	2,3%	-	11,4%	2,8%	-	9,7%	2,6%	-
<b>Männer</b>	Arbeitslose	4.455	879	24,6%	13.988	2.912	26,3%	223.969	57.331	34,4%
	Unselbständig Beschäftigte	31.691	-561	-1,7%	110.772	-2.997	-2,6%	1.990.920	-43.087	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	36.146	318	0,9%	124.760	-84	-0,1%	2.214.889	14.245	0,6%
	Arbeitslosenquote	12,3%	2,3%	-	11,2%	2,3%	-	10,1%	2,5%	-
<b>Gesamt</b>	Arbeitslose	8.122	1.682	26,1%	26.749	6.000	28,9%	409.639	108.312	35,9%
	Unselbständig Beschäftigte	62.223	-1.250	-2,0%	209.882	-6.142	-2,8%	3.717.164	-80.140	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	70.345	432	0,6%	236.631	-142	-0,1%	4.126.803	28.172	0,7%
	Arbeitslosenquote	11,5%	2,3%	-	11,3%	2,5%	-	9,9%	2,6%	-
	offene Stellen	1.008	-300	-22,9%	3.628	-507	-12,3%	62.833	-14.261	-18,5%
	Stellenandrangziffer	8,1	3,1	-	7,4	2,4	-	6,5	2,6	-

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

### Arbeitslosenquote nach Regionen

	Frauen		Männer		Gesamt	
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut
201-Feldkirchen	9,6%	2,6%	9,8%	2,3%	9,7%	2,4%
202-Hermagor	9,1%	3,2%	7,9%	2,2%	8,4%	2,6%
<b>203-Klagenfurt</b>	<b>10,7%</b>	<b>2,3%</b>	<b>12,3%</b>	<b>2,3%</b>	<b>11,5%</b>	<b>2,3%</b>
204-Spittal/Drau	14,5%	3,8%	10,9%	2,0%	12,5%	2,8%
205-St. Veit/Glan	9,0%	2,5%	9,6%	2,0%	9,3%	2,3%
206-Villach	12,8%	2,8%	11,8%	2,4%	12,3%	2,6%
207-Völkermarkt	12,5%	3,2%	12,2%	2,9%	12,3%	3,0%
208-Wolfsberg	8,8%	2,5%	8,3%	2,2%	8,5%	2,3%
<b>Kärnten</b>	<b>11,4%</b>	<b>2,8%</b>	<b>11,2%</b>	<b>2,3%</b>	<b>11,3%</b>	<b>2,5%</b>
<b>Österreich</b>	<b>9,7%</b>	<b>2,6%</b>	<b>10,1%</b>	<b>2,5%</b>	<b>9,9%</b>	<b>2,6%</b>

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	544	144	36,0%	647	151	30,3%	1.191	295	32,9%
202-Hermagor	294	101	52,0%	294	77	35,5%	588	178	43,3%
<b>203-Klagenfurt</b>	<b>3.667</b>	<b>803</b>	<b>28,0%</b>	<b>4.455</b>	<b>879</b>	<b>24,6%</b>	<b>8.122</b>	<b>1.682</b>	<b>26,1%</b>
204-Spittal/Drau	2.088	532	34,2%	1.824	332	22,2%	3.912	864	28,3%
205-St. Veit/Glan	947	267	39,2%	1.136	238	26,5%	2.082	505	32,0%
206-Villach	3.332	736	28,3%	3.483	720	26,1%	6.814	1.456	27,2%
207-Völkermarkt	1.002	251	33,4%	1.150	268	30,4%	2.152	519	31,8%
208-Wolfsberg	887	255	40,3%	1.000	248	32,9%	1.887	502	36,3%
<b>Kärnten</b>	<b>12.760</b>	<b>3.088</b>	<b>31,9%</b>	<b>13.988</b>	<b>2.912</b>	<b>26,3%</b>	<b>26.749</b>	<b>6.000</b>	<b>28,9%</b>
<b>Österreich</b>	<b>185.671</b>	<b>50.980</b>	<b>37,8%</b>	<b>223.969</b>	<b>57.331</b>	<b>34,4%</b>	<b>409.639</b>	<b>108.312</b>	<b>35,9%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb/gu000



**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen**

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	57	19	49,5%	68	11	19,2%	125	30	31,3%
202-Hermagor	34	11	47,8%	35	9	36,3%	70	21	41,8%
<b>203-Klagenfurt</b>	<b>306</b>	<b>78</b>	<b>34,1%</b>	<b>428</b>	<b>88</b>	<b>25,9%</b>	<b>734</b>	<b>166</b>	<b>29,2%</b>
204-Spittal/Drau	181	45	33,1%	191	39	25,9%	372	84	29,3%
205-St. Veit/Glan	89	27	43,7%	130	20	17,9%	219	47	27,2%
206-Villach	259	67	34,6%	330	81	32,4%	589	147	33,3%
207-Völkermarkt	80	24	43,4%	125	32	34,1%	206	56	37,6%
208-Wolfsberg	92	27	40,6%	122	36	42,2%	214	63	41,5%
<b>Kärnten</b>	<b>1.100</b>	<b>298</b>	<b>37,1%</b>	<b>1.429</b>	<b>316</b>	<b>28,4%</b>	<b>2.528</b>	<b>614</b>	<b>32,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>18.615</b>	<b>5.913</b>	<b>46,6%</b>	<b>24.837</b>	<b>7.269</b>	<b>41,4%</b>	<b>43.453</b>	<b>13.182</b>	<b>43,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen**

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	182	48	35,9%	246	57	30,3%	428	105	32,7%
202-Hermagor	91	25	36,7%	119	23	23,8%	210	47	29,1%
<b>203-Klagenfurt</b>	<b>1.080</b>	<b>217</b>	<b>25,1%</b>	<b>1.543</b>	<b>249</b>	<b>19,3%</b>	<b>2.623</b>	<b>466</b>	<b>21,6%</b>
204-Spittal/Drau	721	170	30,7%	725	121	19,9%	1.446	290	25,1%
205-St. Veit/Glan	322	95	41,7%	413	91	28,2%	735	186	33,8%
206-Villach	1.110	258	30,3%	1.288	253	24,4%	2.398	511	27,1%
207-Völkermarkt	347	67	23,9%	435	79	22,1%	782	146	22,9%
208-Wolfsberg	313	95	43,8%	402	79	24,4%	714	174	32,2%
<b>Kärnten</b>	<b>4.165</b>	<b>974</b>	<b>30,5%</b>	<b>5.170</b>	<b>951</b>	<b>22,5%</b>	<b>9.335</b>	<b>1.925</b>	<b>26,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>52.288</b>	<b>12.622</b>	<b>31,8%</b>	<b>73.971</b>	<b>15.471</b>	<b>26,4%</b>	<b>126.259</b>	<b>28.093</b>	<b>28,6%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	1.808	112	6,6%	2.541	281	12,4%	4.349	393	9,9%
202-Hermagor	1.245	153	14,0%	1.413	149	11,8%	2.658	302	12,8%
<b>203-Klagenfurt</b>	<b>8.387</b>	<b>660</b>	<b>8,5%</b>	<b>10.732</b>	<b>292</b>	<b>2,8%</b>	<b>19.119</b>	<b>952</b>	<b>5,2%</b>
204-Spittal/Drau	6.247	553	9,7%	6.531	560	9,4%	12.778	1.113	9,5%
205-St. Veit/Glan	2.443	176	7,8%	3.612	119	3,4%	6.055	295	5,1%
206-Villach	7.325	253	3,6%	8.217	-83	-1,0%	15.542	170	1,1%
207-Völkermarkt	2.186	223	11,4%	3.192	267	9,1%	5.378	490	10,0%
208-Wolfsberg	2.626	370	16,4%	3.205	195	6,5%	5.831	565	10,7%
<b>Kärnten</b>	<b>32.267</b>	<b>2.500</b>	<b>8,4%</b>	<b>39.443</b>	<b>1.780</b>	<b>4,7%</b>	<b>71.710</b>	<b>4.280</b>	<b>6,3%</b>
<b>Österreich</b>	<b>454.159</b>	<b>31.821</b>	<b>7,5%</b>	<b>563.918</b>	<b>29.981</b>	<b>5,6%</b>	<b>1.018.077</b>	<b>61.802</b>	<b>6,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	1.686	-173	-9,3%	2.478	-32	-1,3%	4.164	-205	-4,7%
202-Hermagor	925	-205	-18,1%	1.213	-49	-3,9%	2.138	-254	-10,6%
<b>203-Klagenfurt</b>	<b>8.329</b>	<b>-309</b>	<b>-3,6%</b>	<b>10.749</b>	<b>-672</b>	<b>-5,9%</b>	<b>19.078</b>	<b>-981</b>	<b>-4,9%</b>
204-Spittal/Drau	5.386	-675	-11,1%	6.097	-335	-5,2%	11.483	-1.010	-8,1%
205-St. Veit/Glan	2.402	-73	-2,9%	3.746	60	1,6%	6.148	-13	-0,2%
206-Villach	7.222	-568	-7,3%	8.341	-640	-7,1%	15.563	-1.208	-7,2%
207-Völkermarkt	2.264	100	4,6%	3.240	99	3,2%	5.504	199	3,8%
208-Wolfsberg	2.577	90	3,6%	3.302	148	4,7%	5.879	238	4,2%
<b>Kärnten</b>	<b>30.791</b>	<b>-1.813</b>	<b>-5,6%</b>	<b>39.166</b>	<b>-1.421</b>	<b>-3,5%</b>	<b>69.957</b>	<b>-3.234</b>	<b>-4,4%</b>
<b>Österreich</b>	<b>436.157</b>	<b>-49.255</b>	<b>-10,1%</b>	<b>552.227</b>	<b>-49.193</b>	<b>-8,2%</b>	<b>988.384</b>	<b>-98.448</b>	<b>-9,1%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Personen in Schulung nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	46	-6	-11,5%	28	-1	-2,0%	74	-7	-8,2%
202-Hermagor	14	-2	-9,9%	17	-4	-20,0%	31	-6	-15,7%
<b>203-Klagenfurt</b>	<b>456</b>	<b>-16</b>	<b>-3,3%</b>	<b>374</b>	<b>-19</b>	<b>-4,8%</b>	<b>830</b>	<b>-34</b>	<b>-4,0%</b>
204-Spittal/Drau	155	-7	-4,4%	96	-18	-16,1%	251	-26	-9,2%
205-St. Veit/Glan	110	3	2,7%	75	-17	-18,3%	185	-14	-7,0%
206-Villach	391	-15	-3,7%	255	-38	-13,1%	646	-53	-7,6%
207-Völkermarkt	81	-16	-16,6%	62	-7	-10,6%	142	-23	-14,1%
208-Wolfsberg	145	-18	-10,9%	109	5	4,9%	254	-13	-4,7%
<b>Kärnten</b>	<b>1.399</b>	<b>-76</b>	<b>-5,2%</b>	<b>1.016</b>	<b>-99</b>	<b>-8,9%</b>	<b>2.415</b>	<b>-176</b>	<b>-6,8%</b>
<b>Österreich</b>	<b>30.536</b>	<b>-2.137</b>	<b>-6,5%</b>	<b>26.571</b>	<b>-2.716</b>	<b>-9,3%</b>	<b>57.107</b>	<b>-4.853</b>	<b>-7,8%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit**

		203-Klagenfurt			Kärnten			Österreich		
		2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Zugänge	8.387	660	8,5%	32.267	2.500	8,4%	454.159	31.821	7,5%
	Abgänge	8.329	-309	-3,6%	30.791	-1.813	-5,6%	436.157	-49.255	-10,1%
	durchschnittl. Verweildauer	137	-7	-	126	4	-	131	8	-
	Betroffenheit	8.954	931	11,6%	31.478	3.489	12,5%	447.081	53.224	13,5%
<b>Männer</b>	Zugänge	10.732	292	2,8%	39.443	1.780	4,7%	563.918	29.981	5,6%
	Abgänge	10.749	-672	-5,9%	39.166	-1.421	-3,5%	552.227	-49.193	-8,2%
	durchschnittl. Verweildauer	125	-3	-	110	2	-	122	2	-
	Betroffenheit	10.972	633	6,1%	38.146	2.331	6,5%	555.541	50.422	10,0%
<b>Gesamt</b>	Zugänge	19.119	952	5,2%	71.710	4.280	6,3%	1.018.077	61.802	6,5%
	Abgänge	19.078	-981	-4,9%	69.957	-3.234	-4,4%	988.384	-98.448	-9,1%
	durchschnittl. Verweildauer	130	-4	-	117	3	-	126	5	-
	Betroffenheit	19.924	1.562	8,5%	69.619	5.819	9,1%	1.002.505	103.582	11,5%

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd, amb\amb\_pst\_perbez\_epi\_lfd

## Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen

	203-Klagenfurt			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
bis 24 Jahre	734	29,2%	9%	2.528	32,0%	9%	43.453	43,5%	11%
25 bis 44 Jahre	3.823	29,4%	47%	11.855	32,1%	44%	195.689	39,9%	48%
ab 45 Jahre	3.565	22,2%	44%	12.365	25,4%	46%	170.498	30,0%	42%
InländerInnen	5.917	24,6%	73%	20.947	26,9%	78%	268.929	31,2%	66%
AusländerInnen	2.205	30,5%	27%	5.802	36,8%	22%	140.710	46,0%	34%
mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme	1.317	47,7%	16%	6.389	40,4%	24%	50.135	46,2%	12%
mit EZ - Sonstige	59	-4,6%	1%	290	7,4%	1%	4.027	-8,8%	1%
Pflichtschulausbildung	3.663	26,7%	45%	10.342	28,2%	39%	179.723	35,3%	44%
Lehrausbildung	2.516	26,6%	31%	10.687	29,9%	40%	126.119	35,8%	31%
Mittlere Ausbildung	416	28,2%	5%	1.489	30,7%	6%	21.682	35,8%	5%
Höhere Ausbildung	847	25,8%	10%	2.588	29,6%	10%	47.353	38,9%	12%
Akademische Ausbildung	651	19,0%	8%	1.538	21,2%	6%	31.590	28,4%	8%
Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate	3.017	35,8%	37%	8.615	37,1%	32%	138.817	48,5%	34%
LZAL > 12 Monate	1.520	27,1%	19%	4.298	25,8%	16%	61.946	29,5%	15%
<b>Gesamt</b>	<b>8.122</b>	<b>26,1%</b>	<b>100%</b>	<b>26.749</b>	<b>28,9%</b>	<b>100%</b>	<b>409.639</b>	<b>35,9%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt**

	203-Klagenfurt			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>offene Stellen (OS)</b>									
OS sofort verfügbar	1.008	-300	-22,9%	3.628	-507	-12,3%	62.833	-14.261	-18,5%
OS nicht sofort verfügbar	348	-65	-15,7%	1.649	-287	-14,8%	13.027	-2.749	-17,4%
Zugänge OS	9.543	-2.488	-20,7%	34.461	-8.027	-18,9%	392.449	-129.375	-24,8%
Abgänge OS	9.783	-2.589	-20,9%	35.070	-7.945	-18,5%	407.531	-114.249	-21,9%
abgeschlossene Laufzeit OS	41	2	-	38	3	-	58	6	-
<b>Lehrstellensuchende (LS)</b>									
LS sofort verfügbar	189	19	11,1%	537	64	13,5%	8.159	1.328	19,4%
darunter Frauen	84	15	21,8%	237	33	16,0%	3.296	498	17,8%
darunter Männer	106	4	3,9%	300	31	11,6%	4.863	830	20,6%
LS nicht sofort verfügbar	53	4	8,3%	296	63	27,1%	3.519	-120	-3,3%
darunter Frauen	25	4	19,9%	111	12	12,1%	1.369	-98	-6,6%
darunter Männer	28	0	-0,3%	185	51	38,3%	2.150	-23	-1,0%
<b>offene Lehrstellen (OL)</b>									
OL sofort verfügbar	88	-10	-9,8%	422	-26	-5,9%	6.022	-225	-3,6%
OL nicht sofort verfügbar	147	-41	-21,9%	742	-70	-8,6%	10.025	-629	-5,9%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200



## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

	203-Klagenfurt			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
<b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b>									
Pflichtschulausbildung	488	-21,7%	48%	1.517	-12,2%	42%	23.436	-19,3%	37%
Lehrausbildung	400	-24,3%	40%	1.732	-12,9%	48%	28.065	-19,2%	45%
Mittlere Ausbildung	30	13,7%	3%	86	-4,7%	2%	2.956	10,8%	5%
Höhere Ausbildung	63	-36,8%	6%	189	-17,9%	5%	5.320	-22,0%	8%
Akademische Ausbildung	27	-10,6%	3%	104	6,6%	3%	3.041	-20,8%	5%
<b>Bestand gesamt</b>	<b>1.008</b>	<b>-22,9%</b>	<b>100%</b>	<b>3.628</b>	<b>-12,3%</b>	<b>100%</b>	<b>62.833</b>	<b>-18,5%</b>	<b>100%</b>
<b>Abgänge offener Stellen</b>									
0 bis 30 Tage	5.251	-21,4%	54%	20.062	-22,7%	57%	181.144	-26,3%	44%
31 bis 90 Tage	3.352	-22,1%	34%	11.532	-13,6%	33%	147.659	-22,0%	36%
91 bis 180 Tage	1.025	-21,0%	10%	2.792	-10,1%	8%	55.665	-11,3%	14%
mehr als 180 Tage	155	74,2%	2%	684	10,3%	2%	23.063	-3,2%	6%
<b>Abgänge gesamt</b>	<b>9.783</b>	<b>-20,9%</b>	<b>100%</b>	<b>35.070</b>	<b>-18,5%</b>	<b>100%</b>	<b>407.531</b>	<b>-21,9%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd

## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### **Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

### **Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

### **Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

### **Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

### **Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials